



Geschäftsjahr 2025: Jahresbericht der Co-Präsidentinnen

Gemeinsam mit unseren Kolleginnen im Vorstand haben wir auch in diesem Jahr Langzeit Schweiz sichtbar gemacht und die Langzeitpflege positioniert. An erster Stelle gebührt unser Dank deshalb ausdrücklich unseren Kolleginnen des Vorstands: Larissa Schmidli, Marlies Petrig, Christine Schor und Mirjam Fässler. Esther Tonini hat den Vorstand bereits auf Ende Jahr verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement in den letzten fünf Jahren. Seit dem Jahr 2025 ist das Co-Präsidium aus Dominique Elmer und Yvonne Schmitz aktiv. Die Hoffnungen, die wir in dieses geteilte Amt gesetzt haben, haben sich erfüllt. Es ist sehr vorteilhaft, im Tandem unterwegs sein und so die vielfältigen Aufgaben gemeinsam zu meistern.

Im Folgenden gerne die wichtigsten Wegmarker des Jahres 2025:

- Nach der Hauptversammlung setzte der wiedergewählte Vorstand die laufenden Projekte weiter um.
- Zusammenarbeit SBK: Wir setzen uns weiterhin für eine Positionierung und Sichtbarkeit der Langzeitpflege auf nationaler Ebene ein. Mit unseren vier SBK-Delegierten Marlies Petrig, Esther Tonini, Christine Schor und Yvonne Schmitz waren wir bei der Gründung von «alliance care» mit dabei. Der neue Dachverband will stabile Strukturen für eine hohe Qualität und Verfügbarkeit von Pflege auf allen Stufen schaffen. Wir freuen uns, von Anfang an mit dabei zu sein und den neuen Dachverband mit unserem Wissen und unserer Erfahrung zu stärken. Ebenfalls begrüßen wir den neu entstandenen Berufsverband HCA (Health Care Assistants) und erhoffen uns für unsere Kolleginnen und Kollegen der Assistenzberufe eine starke Sichtbarmachung.
- Expertinnen-Wissen einbringen: Dominique Elmer gestaltete als Mitglied der Arbeitsgruppe «Gesundheitliche Vorausplanung» (GVP) die Roadmap der Umsetzung, die praxisnahen Empfehlungen und dazugehörige Instrumente mit.

Ferner waren wir bei diesen Themen aktiv mit dabei:

- Nationale Qualitätsindikatoren (NQI): Aktive Beiträge in den Soundingboards zum NIP-Q-Upgrade
- Teilnahme an Forschungsarbeiten und Unterstützung von Forschenden, damit sie geeignete Zielpersonen erreichen
- Begleitgruppe "Sucht im Alter"
- Nationale Plattform Demenz

● Im Kontakt sein: An unseren Standaktionen im Rahmen von Veranstaltungen, zum Beispiel am Pflegekongress im Mai oder am Demenzkongress im November ist das «in Kontakt kommen» wichtiges Ziel. Beides sind für uns wichtige Veranstaltungen, um auf uns und die Langzeitpflege aufmerksam zu machen.

Genauso am Herzen liegt uns der jährliche Workshop, der im Oktober stattgefunden hatte. Erneut bot diese Veranstaltung Gelegenheit, Mitglieder und Nicht-Mitglieder anzusprechen und in Kontakt zu kommen.

Eine andere Kontaktart läuft über unsere Socialmedia-Kanäle. Mit einer Beitragsserie zum Thema Berufsstolz gelang es uns kurzfristig mehr Sichtbarkeit zu erhalten und neue Follower zu gewinnen.

● Umzug der Geschäftsstelle: Ende Jahres vollzogen wir den Umzug aus der Ostschweiz nach Bern. Unsere Kanäle und die Wege, um uns zu kontaktieren bleiben unverändert. Wir danken dem SBK St. Gallen – Thurgau – Appenzell und namentlich Esther Stricker für die zuverlässigen Dienstleistungen im Sekretariat und Unterstützung im Hintergrund.

● Sponsoring: Damit wir aktiv bleiben können, sind wir auf zusätzliche Sponsoren angewiesen. Wir freuen uns, dass wir weiterhin von der Firma Pharmis sowie unserem langjährigen Sponsoren careCoach unterstützt werden und danken Ihnen herzlich für ihre Treue.

Wir werden uns auch im Jahr 2026 weiter aktiv für eine professionelle ambulante und stationäre Langzeitpflege einsetzen. Unser Dank geht deshalb auch an unsere Mitglieder für ihre Beiträge und die Zusprüche.

Bern, 11.02.2026

Dominique Elmer und Yvonne Schmitz
Co-Präsidentinnen Langzeit Schweiz